



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Sonntag, 5. Juli 2015

Thesenpapier des CSU-Kreisverbands Dachau zur Zuwanderung von Migrantinnen nach Deutschland und Bayern

4. Fassung - überarbeitet durch CSU-Kreisvorstand nach Umlaufbeschluss am 5.7.15

Deutschland und insbesondere der Freistaat Bayern sind aktuell Sehnsuchts- und Zielland vieler Menschen. Sie suchen bei uns ein Leben, in dem sie – anders als in ihrer Heimat - nicht um ihr eigenes Leben und die eigene Gesundheit bangen müssen. Viele suchen auch eine Chance, sich mit ihrer eigenen Hände Arbeit etwas aufzubauen.

Die Zuwanderung stellt unsere Gesellschaft vor immense Herausforderungen. Auch unsere Ressourcen sind endlich, viele Mitbürgerinnen und Mitbürger haben Angst vor Überfremdung oder vor der Gefährdung ihres eigenen kleinen Wohlstands, den sie sich über die letzten Jahrzehnte aufbauen konnten. Dies birgt gesellschaftlichen Sprengstoff, wie die politische Entwicklung in einem weiteren „Sehnsuchtsland“ in Europa zeigt: in Schweden haben die Zustimmungswerte für rechte und rechtsradikale Parteien jüngst signifikant zugenommen. Aufgabe aller gesellschaftlichen und politischen Kräfte muss es sein, auf die Herausforderungen und Ängste Lösungen und Antworten zu geben.

Deshalb stellt der CSU-Kreisverband Dachau die nachfolgenden Thesen auf und bittet die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger auf sämtlichen Ebenen, an deren Umsetzung mitzuwirken:

- Der CSU-Kreisverband Dachau fordert:
Eine wirksame Bekämpfung und konsequente strafrechtliche Verfolgung der Schleuser auf internationaler und europäischer Ebene
- Der CSU-Kreisverband Dachau fordert:
Effektive Maßnahmen in den Herkunfts- und Transitländern, um die Menschen davon abzuhalten, bei ihrer Reise über das Mittelmeer ihr Leben aufs Spiel zu setzen.
- Der CSU-Kreisverband Dachau fordert:
Die staatlichen Strukturen in den Herkunftsändern zu stabilisieren und damit die Lebensbedingungen vor Ort zu verbessern. Die Menschen wollen nämlich grundsätzlich in ihrer angestammten Heimat leben. Es ist über entwicklungspolitische Leistungen auch unsere Aufgabe, ihnen dies – im Wege der Hilfe zur Selbsthilfe – zu ermöglichen.

- Der CSU-Kreisverband Dachau fordert:
Eine gerechte Verteilung der Asylbewerber innerhalb der Europäischen Union, einheitliche Mindeststandards bei der Unterbringung von Asylbewerbern in allen EU-Mitgliedsstaaten sowie eine solidarische Verteilung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge zwischen den Bundesländern.
- Der CSU-Kreisverband Dachau fordert:
Einen einfachen und unkomplizierteren Zugang zu Deutschkursen und Informationen über unser Gemeinwesen (Staatsbürgerkunde).
- Der CSU-Kreisverband Dachau fordert:
Weitere Länder – insbesondere des Balkans (etwa Albanien, Kosovo und Montenegro) – in die Regelung sicherer Drittstaaten aufzunehmen.
- Der CSU-Kreisverband Dachau fordert:
die Wiedereinführung der Visapflicht für die Staatsangehörigen von Albanien, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Montenegro und Serbien.
- Der CSU-Kreisverband Dachau fordert:
Eine deutliche und bedarfsgerechte Aufstockung des Personals in den für das Thema Zuwanderung zuständigen Behörden und Gerichten. Die Asylanträge müssen rasch bearbeitet, die Asylverfahren so intensiv wie nur möglich beschleunigt werden. Abgelehnte Asylbewerber müssen konsequent zur Ausreise motiviert oder abgeschoben werden.
- Der CSU-Kreisverband Dachau fordert:
Die Unterstützung der Kommunen durch den Freistaat und den Bund bei der Schaffung der notwendigen Infrastruktur - insbesondere von Wohnraum in Ballungsgebieten - für anerkannte Asylbewerber. Nach aktueller Zuständigkeitsverteilung tragen die Kommunen für die Unterbringung von anerkannten Flüchtlingen und so genannten Fehlbelegern Verantwortung.
- Der CSU-Kreisverband Dachau fordert:
Eine nachhaltige Unterstützung der caritativen und ehrenamtlichen Helferkreise.
- Der CSU-Kreisverband ist dankbar,
dass eine Welle der Hilfsbereitschaft durch unser Land geht. Groß ist der Einsatz der Ehrenamtlichen, die die Asylbewerber auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit befähigen und intensiv unterstützen. Hierfür sagt der CSU-Kreisverband „Vergelt´s Gott“.